



**BAD
LAUTERBERG**
natürlich im Harz

entdecken.leben.genießen

Wandertipps

www.badlauterberg-urlaub.de



Harz

Bad Lauterberg im Harz

Rauschende Flüsse, stille Bergseen und frische Gebirgsluft – ein Paradies für Wanderfreunde. Bad Lauterberg im Harz liegt direkt am Harzer BaudenSteig und dem Karstwanderweg. Umfangreiches Kartenmaterial hält die Touristinformation für Sie bereit. Gönnen Sie sich bei Ihren Wanderungen eine Rast in den gemütlichen Gaststätten und Wanderbuden am Wegesrand und lassen sich mit Harzer Spezialitäten verwöhnen. Spannen Sie einfach mal aus und bummeln durch die Hauptstraße, den „Boulevard“ Bad Lauterbergs, oder verweilen Sie im idyllischen Kurpark bei einem Konzert. Wenn es das Wetter einmal nicht so gut mit Ihnen meint, bietet Ihnen das VITAMAR Freizeit- und Erlebnisbad mit Superrutsche oder die Kirchberg-Therme Entspannung. Familien- oder Erlebnisurlaub, Wandern oder einfach ausspannen, Feste feiern oder Kultur genießen – in Bad Lauterberg im Harz sind Sie richtig.

Tipp: Liebe Kinder, wandert los und entdeckt die Geschichten auf unseren Zwergenpfad! Im Stadtplan an der Tourist-Information findet Ihr die ungefähren Plätze, aber suchen müsst Ihr unseren „Friedel“ selbst. Ca. 25 Zwerge sind in ganz Bad Lauterberg verteilt und jeder Zwerg hat seine eigene Geschichte zu erzählen, die Ihr mit dem Handy abscannen könnt.



Der Bismarckturm

Die Wanderstrecke für Hin- und Rückweg beträgt insgesamt ca. 9 km mit einem Höhenunterschied von 236 m

Vom Luttertal an der Ölmühle in der Nähe des REWE-Marktes folgen Sie dem Hausberg-Weg bis zum Weinbergsattel, vorbei an der Weinberghütte bis zum Beginn des Aufstieges zur Bergkuppe.

Der landschaftlich äußerst reizvolle Wanderweg mit Ausblicken in die Luttertäler und auf den Ort steigt teilweise steil an. Ruhebänke laden zum Verweilen ein. Für Wanderer, die diesen Anstieg nicht

nehmen möchten, gibt es als Alternative einen breiteren Weg, der in Serpentina auf den Berg führt. Diesen Weg, der ausschließlich dem Wirt als Fahrweg dient, erreichen Sie über Ritscher-, Schul- und Kummelstraße.

Auf dem Bergplateau wird der Wanderer belohnt durch einen herrlichen Blick vom Bismarckturm auf die Harzer Berge und das Harzvorland bis zum Kyffhäuser (bei günstiger Witterung). Die Waldgaststätte Bismarckturm mit großer Terrasse lädt zur Rast ein.

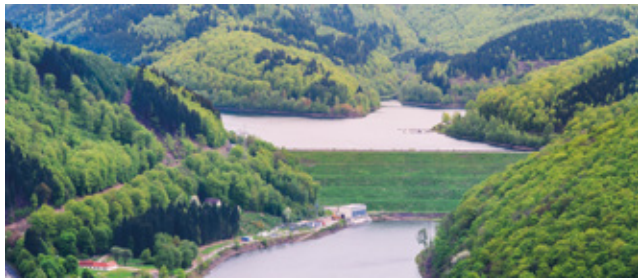


Öffnungszeiten: Waldgaststätte „Bismarckturm“
Donnerstag – Dienstag von 9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Tel. 05524 80661
www.bismarckturmbadlauterberg.de

Änderungen vorbehalten!

Der Oderstausee

Wanderstrecke: ca. 10 km, Höhenunterschied: 84 m



Vom Haus des Gastes aus wandern Sie durch den Kurpark, vorbei am Revita bis zur Brücke am VITAMAR Freizeit- und Erlebnisbad. Diese überquerend, gelangen Sie ins Masttal. Von der Wassertretstelle am Oderwehr (Flößwehr), die Ihnen zur Erfrischung dienen sollte, gehen Sie das Dietrichstal aufwärts, am PANORAMIC Apartmenthotel vorbei bis zur obersten quer verlaufenden Forststraße, auf der Sie sich nach links wenden. Auf dieser Höhe bleiben Sie und wandern rechts auf einem Waldweg bis zum Sperrdamm des Oderstausees. Wenn Sie noch einige hundert Meter weiterlaufen, kommen Sie zum Campingplatz Glockental und können dort in der „Glockentalhütte“ Ihren Hunger und Durst stillen. Zurück geht es auf gleichem Wege.

Öffnungszeiten: „Glockentalhütte“
Auf Anfrage
Tel. 0170 1731463
www.camping-glockental.de

Änderungen vorbehalten!



Am Heikenberg

Die Wegstrecke beträgt ca. 9 km bei einem Höhenunterschied von 60 m

Vom Haus des Gastes aus wandern Sie über die Ritscherstraße, am Heimatmuseum vorbei, danach links in die Schulstraße. Kurz hinter der Talstation der Seilbahn befindet sich rechts der Einstieg des Weges zum Glockenturm am Hausberg. Dort angekommen, gehen Sie links auf dem Panoramaweg bis zur Ölmühle. Dann überqueren Sie die Lutterstraße, gehen über die Brücke zum Heibek und weiter – immer geradeaus – am Skilift und an einer Wassertretstelle vorbei. Am großen Heibekskopf biegen Sie links ab in Richtung Himmelshöhe. An der Kreuzung Himmelshöhe angekommen, wandern Sie nach links in Richtung Heikenberg. Am Parkplatz Heikenberg (neben der Bank) führt links ein Weg zur Lindbergs Buche. Hier erwartet Sie ein herrlicher Blick über Bad Lauterberg.

Zurück am Parkplatz, gehen Sie links in Richtung Heikenbergstraße abwärts. Im Dachcafé mit großer Terrasse in der 4. Etage des Hotels Heikenberg können Sie bei Kaffee und Kuchen noch einmal den Blick auf unser Städtchen genießen.

Wieder im Tal angekommen, biegen Sie links in die Hauptstraße ein und laufen bis zum Blumengeschäft. Dort biegen Sie nach rechts in die Ritscherstraße ein, überqueren die Wissmannstraße und gelangen so zum Haus des Gastes zurück.



Öffnungszeiten: Dachcafé Heikenberg
täglich ab 15.00 Uhr
Tel. 05524 8570
www.heikenberg.de

Änderungen vorbehalten !

Der Große Knollen

Die Wanderstrecke beträgt ca. 16 km bei einem Höhenunterschied von 387 m

Vom Haus des Gastes aus gehen Sie in Richtung Lönsweg, am Harzklubheim und der Weinberghütte vorbei, rauf zum Weinbergsattel. Der „Kohlschießenwech“ (Harzer Mundart) führt Sie rechts abwärts auf halbem Hang zu einem schattigen Waldweg, in den Sie rechts abbiegen und etwas später das Forstamt Kupferhütte erreichen.

Links über die kleine Brücke geht es weiter aufwärts durch das kleine Scheffeltal, vorbei am Knollenkreuz. Von dort wandern Sie weiter über die Scheffeltals-, Großentals-, Bärentals- und Hübichentalsköpfe zum Großen Knollen (687 m hoch).



Dort können Sie sich in der Knollenbaude stärken und ausruhen. Bevor Sie den Heimweg antreten,

empfeht sich eine Turmbesteigung. Für die Mühe werden Sie mit einem tollen Ausblick belohnt.

Auf dem Rückweg geht es durch das Knollental und durch das Tal der Graden Lutter zurück zur Stadtmitte.

Öffnungszeiten: „Knollenbaude“
Dienstag – Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr
Montag Ruhetag – außer an Feiertagen
Tel. 01575 4672452
www.knollenturm.de

Änderungen vorbehalten !

Rund um Bad Lauterbergs östlichen Teil

Die Wegstrecke beträgt ca. 8 km bei einem Höhenunterschied von 60 m



Vom Haus des Gastes aus wandern Sie über die Ritscherstraße, am Heimatmuseum vorbei, dann links in die Schulstraße.

Kurz hinter der Talstation der Seilbahn befindet sich rechts der Einstieg des Weges zum Glockenturm am Hausberg. Dort angekommen, gehen Sie rechts auf dem Panoramaweg zum Weinbergsattel. Den überqueren Sie und gehen an der Weinberghütte abwärts, am Harzklubheim vorbei und biegen links in den Jahnkeweg ein. Ein Stein am Straßenrand weist Ihnen den Weg. Mit Blick auf die Hauptstraße und den Scholben gegenüber, folgen Sie diesem Weg bis zum Bischofshals.

Den Rückweg nehmen Sie durch die Bleichgasse, über die Sebastian-Kneipp-Promenade und durch den Kurpark bis Sie wieder am Haus des Gastes angelangt sind. Nutzen Sie im Kurpark die

Gelegenheit, und erfrischen Sie Ihre müden Beine und Füße – wie früher Pfarrer Kneipp – in einer der Wassertretstellen.



„Kuhstall“ – Wiesenbek

Streckenlänge: 7 km

Höhenunterschied: 90 m

Vom Haus des Gastes kommend, überqueren Sie die Wehrbrücke, wenden sich nach rechts oderabwärts und nach ca. 100 m links aufwärts (Bürgermeister-Westerhausen-Weg). Dieser Weg oberhalb des Königshüttengrabens führt Sie bis zum Hotel Muschinsky. Dort folgen Sie links der unteren Wiesenbekstraße an der Klinik Dr. Muschinsky vorbei und biegen dann rechts in den Mörserweg ein. Um den Berg herum führt der Weg bis zum Bergrücken des Butterberges, genannt der „Kuhstall“. Von dort bietet sich Ihnen der Blick über die Lauterberger Feldmark und zu den beiden Ortsteilen Osterhagen links und Bartolfelde rechts. Nun gehen Sie weiter geradeaus einen abwärts führenden Waldweg entlang, über eine Waldwiese bis zur Forststraße. Dann müssen Sie zweimal nach links einbiegen, um bergauf im Wald an eine Wegespinne zu gelangen, den Wolfshof. Dort wenden Sie sich wieder nach links und wandern am Campingpark mit Dombrowsky's Baude rechts abwärts zum Damm des Wiesenbeker Teiches. Wenn Sie diesen überquert haben, führt links ein schmaler Fußweg durch den Wald hinab, an einer



Wassertretstelle vorbei, zu dem oberhalb der Fahrstraße gelegenen Wanderweg, der an der Klinik Dr. Muschinsky endet.

Öffnungszeiten: „Dombrowsky's Baude“
Mittwoch – Montag 11.30 – 20.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Tel. 05524 2510
www.campingwiesenbek.de

Änderungen vorbehalten!

Der Wiesenbeker Teich

Wanderstrecke ca. 6 km mit einem

Höhenunterschied von 40 m



Vom Haus des Gastes in der Ritscherstraße gehen Sie links über die Wehrbrücke der Oder, dann rechts flussabwärts und nach 100 m links aufwärts. Dieser Weg führt Sie am Königshüttengraben entlang bis zum Hotel Muschinsky. Folgen Sie für ca. 100 m der unteren Wiesenbekstraße an der Klinik Dr. Muschinsky vorbei und biegen gleich danach links in einen schmalen, leicht ansteigenden Fußweg ein, der durch den Wald an einer Wassertretstelle vorbei führt.

Weiter wandernd erreichen Sie den Wiesenbeker Teich, der im Sommer 2010 als Teil der „Oberharzer Wasserwirtschaft“ die Auszeichnung als UNESCO-Weltkulturerbe erhielt.

Wenn Sie sich stärken möchten, gehen Sie entweder links und umrunden den Wiesenbeker Teich oder Sie überqueren rechts den Staudamm, halten sich dann links und erreichen so Dombrowsky's Baude am Campingpark.

Öffnungszeiten: „Dombrowsky's Baude“
Mittwoch – Montag 11.30 – 20.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Tel. 05524 2510
www.campingwiesenbek.de

Änderungen vorbehalten!

Kupferhütte – Luttertal

*Wegstrecke: ca. 5 km
Höhenunterschied: 90 m*

Sie folgen der Ritscherstraße, am Heimatmuseum vorbei, und biegen nach rechts in die Schulstraße ein. Leicht ansteigend geht es links auf der Kummelstraße und dem Lönsweg weiter. Am Harzklubheim vorbei und bei der Weinberghütte leicht abwärts, erreichen Sie den Weinbergsattel. Dann führt Sie der „Kohlschießenwech“ (Harzer Mundart) rechts abwärts und auf halbem Hang zu einem schattigen Waldweg. Diesem folgend erreichen Sie die Forsthäuser Kupferhütte. Gehen Sie über die Brücke auf der Fahrstraße, dann links über eine zweite Brücke, und Sie stehen am Zusammenfluss der Graden (von Norden) und der Krummen Lutter (von Nordosten). Der Flussname leitet sich vom altdeutschen Wort „lutter“ ab = „lauter“ = sauber; d. h. die Flüsse führen sauberes Wasser. Nach ca. 50 m verlassen Sie die ansteigende Forststraße, folgen dem Felsenweg, einem früheren Bergmannsgraben, zur ehemaligen Grube „Kupferrose“, der dortigen Augenquelle und einer Wassertretstelle.

Nachdem Sie die Lutter überquert haben, gelangen Sie auf der Lutterstraße zurück zur Hauptstraße und dann links zur Stadtmitte – oder Sie nehmen gegenüber der Lutterbrücke den „Kohlschießenwech“ zum Weinbergsattel und gehen von dort zurück zur Stadtmitte.



Tipp: Unsere Wassertretstellenralley umfasst 9 Stationen. Das Stempelheft erhalten Sie an der Tourist-Information.



Scheffeltal

*Streckenlänge ca. 9 km mit einem
Höhenunterschied von 90 m*

Vom Haus des Gastes aus folgen Sie der Ritscherstraße am Heimatmuseum vorbei, biegen dann rechts in die Schulstraße ab und an der nächsten Gabelung links in die Kummelstraße.

Weiter geht es links über den Lönsweg, der Sie am Harzklubheim sowie an der Weinberghütte vorbei zum Weinbergsattel führt. Der „Kohlschießenwech“ (Harzer Mundart) führt Sie rechts abwärts auf die Lutterstraße. Biegen Sie rechts ab in Richtung Kupferhütte. Nach ca. 150 – 200 m halten Sie sich am Forstamt links, überqueren die „Lutter“ und gehen geradeaus am Großen Heibekskopf vorbei ins „Kleine Scheffeltal“.

Der Weg führt Sie am Kleinen Heibekskopf entlang durch die „Rektor Löcher“ zum Heibek. Von dort rechts abbiegend in die Lutterstraße, dann links in die Hauptstraße und am Café Mangold wieder rechts auf die Ritscherstraße, kommen Sie zurück zum Ausgangspunkt am Haus des Gastes.



Rund um den Hausberg

*Die Strecke hat eine Gesamtlänge von ca. 6 km,
der Höhenunterschied beträgt 60 m*

Vom Haus des Gastes aus folgen Sie der Ritscherstraße, überqueren die Wissmannstraße und die Hauptstraße, gehen vorbei am



Heimatmuseum und biegen dann rechts in die Schulstraße ein. Hinter der „Alten Schullinde“ gehen Sie links leicht aufwärts in die Kummelstraße und dann den Lönsweg am Harzklubheim und der Weinberghütte vorbei zum Weinbergsattel. Dort wenden Sie sich der Stadt zu und verlassen die Weinbergstraße bereits nach 50 m schräg rechts, um den Rundweg anzutreten. Dieser führt unter der Seilbahn am Glockenturm vorbei bis hinunter ins Luttertal zur Ölmühle, hinter der Sie wieder bergan bis zum Weinbergsattel aufsteigen. Der direkte Weg über die steil abfallende Weinbergstraße führt Sie wieder zur Stadtmitte zurück. Wer den herrlichen Blick von der Kuppe des Hausberges genießen möchte, folgt dem ausgeschilderten Weg (Fahrweg ausschließlich für den Wirt der Gaststätte). Auf dem Hausberg-Plateau informieren Schautafeln an einem Rundweg über die Geschichte der Burg der Grafen von Lutterberg. Leider sind von der bereits im 12. Jahrhundert zerstörten Burg nur noch wenige Reste erkennbar.

Den Rückweg können Sie sich erleichtern, wenn Sie mit der Burgseilbahn wieder hinab zum Stadtzentrum schweben.

Öffnungszeiten: Berggaststätte „Hausberg“
Nov. bis März Montag und Dienstag Ruhetag
Ab April täglich 10.30 – 18.00 Uhr
Tel. 05524 2180
www.bg-hausberg.de

Änderungen vorbehalten!

Soldatengrab am Scholben

*Auf einer Wegstrecke von 9 km ist ein
Höhenunterschied von ca. 275 m zu überwinden*

Ausgehend vom Haus des Gastes, überqueren Sie links die Wehrbrücke, halten sich ca. 20 m rechts und gehen dann scharf links den Kirchberg hinauf bis zum Scholbenweg. Wandern Sie rechts weiter bis zum Waldrand, an dem Sie nach links aufwärts gehend später auf eine Forststraße kommen und die Schutzhütte „Bremer Ruh“ erreichen.

Von dort aus gehen Sie links einen ansteigenden Fußweg der Markierung nach, unter einer Hochspannungsleitung hindurch zu einem Punkt mit Aussicht auf den Ravensberg mit Fernmeldeturm (wenn es das Wetter zulässt). Dann wenden Sie sich nach links und steigen ein steiles Stück den Berg hinauf, bis Sie die Höhe mit dem Soldatengrab erreicht haben.

Nicht weit darunter steht eine Schutzhütte, an der vorbei Sie wieder absteigen und durch den Wald zum „Oberen Scholbenweg“ gelangen. Diesem folgen Sie einige Meter nach rechts und biegen dann nach links ab. Ein schmaler Fußweg führt Sie schließlich hinunter zum Ritscher-Denkmal am „Unteren Scholbenweg“. Auf diesem Weg gehen Sie dann an der „Kirchtalseiche“ vorbei hinunter zur Wehrbrücke und erreichen wieder Ihren Ausgangspunkt am Haus des Gastes.



Wanderung zu einem Südharzer Bauernhof

Streckenlänge: ca. 14 km

Höhenunterschied: ca. 90 m

Vom Haus des Gastes kommend, überqueren Sie links die Wehrbrücke, gehen dann rechts und nach 100 m links aufwärts (Bürgermeister-Westerhausen-Weg). Dieser Weg oberhalb des Königshüttengrabens führt Sie bis zum Hotel Muschinsky. Dort folgen Sie links der unteren Wiesenbekstraße, an der Klinik Dr. Muschinsky vorbei, biegen dann rechts in den Mörserweg ein und wandern bis zum „Kuhstall“.



Wandern Sie den abwärts führenden Waldweg weiter, dann über eine Waldwiese bis ins Winkeltal. Von dort geht es den Berg hinauf zum „Eulenstein“ und weiter nach Osterhagen.

Durch die Feldflur erreichen Sie Bartolfelde. Über die Danziger, Königsberger und Bartolfelder Straße gelangen Sie an Ihr Ziel. Müller's Hofcafé lädt zu einer gemütlichen Rast ein. Der Rückweg führt entlang der Bartolfelder Straße weiter über einen Radweg an der alten B 243 bis zum Ortseingangsschild Barbis. Dort biegen Sie rechts in Richtung „Dreymanns Mühle“ – auch dort lohnt sich eine Einkehr – ab und gehen weiter über einen steilen Anstieg nach Bad Lauterberg zurück.

Öffnungszeiten: „Müller's Hofcafé“

Freitag – Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

Tel. 05524 2007

„Dreymann's Mühle“

Mittwoch – Samstag ab 17.00 Uhr

Tel. 05524 5805

Änderungen vorbehalten!

Die Burgruine Scharzfels

Die Wegstrecke beträgt ca. 14 km bei einem Höhenunterschied von ca. 70 m

Vom Haus des Gastes aus wandern Sie über die Ritscherstraße, am Heimatmuseum vorbei, links in die Schulstraße. Kurz hinter der Talstation der Seilbahn befindet sich rechts der Einstieg des Weges zum Glockenturm am Hausberg. Dort angekommen, gehen Sie nach links in Richtung Ölmühle und überqueren die Lutterstraße. Über eine Brücke gelangen Sie ins Heibek und wandern geradeaus bis zu einer Wassertretstelle. Dann führt links ein Fußweg in Richtung Himmelshöhe, Andreasbachtal zur Burgruine Scharzfels (gut ausgeschildert). Die Burgruine ist eine beeindruckende Anlage auf einem Dolomit-Felsmassiv. Das Ausflugslokal „Schlossberghütte“ befindet sich im ehemaligen Burghof. Wer diese Wanderung ausdehnen möchte, geht weiter auf gut ausgeschilderten Wegen zur Einhornhöhle.

www.einhornhoehle.de, Tel. 05521 997559

Öffnungszeiten: „Schlossberghütte“

Donnerstag – Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr

Montag – Mittwoch Ruhetag

Im Winter eingeschränkte Öffnungszeiten

Tel. 05524 997099

www.burgruine-scharzfels.de

Änderungen vorbehalten!



Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Wandertipps lediglich einen Anreiz zum Wandern geben und den Einsatz von Wanderkarten nicht ersetzen! Umfangreiches Kartenmaterial hält die Tourist-Information für Sie bereit.



Tourist-Information Bad Lauterberg im Harz
Ritscherstraße 4

37431 Bad Lauterberg im Harz

Tel. 05524 939 00 20

info@badlauterberg-urlaub.de

www.badlauterberg-urlaub.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.30 – 12.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 10.00 – 12.00 Uhr